



KLÜTZER BLATT

AUSGABE 11 - OKTOBER-NOVEMBER 2025

Feierliche Eröffnung des Schloßstadstadiens in Klütz

von Sabine Stöckmann



Foto: Sabine Stöckmann

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei der Eröffnung des Schloßstadstadiens in Klütz

Ein starkes Zeichen für Sport und Gemeinschaft

Mit einem festlichen Programm und zahlreichen Gästen wurde am Samstag, 26. Juli 2025, das neue Sportstadion der Stadt Klütz offiziell eröffnet. Die Einweihung markiert nicht nur das Ende eines langjährigen Bauprojekts, sondern zugleich den Beginn einer neuen Ära für den Sport in der Region.

Pünktlich um 12 Uhr eröffnete Bürgermeister Jürgen Mevius gemeinsam mit dem Kreisstadtspräsidenten von Nordwestmecklenburg, Thomas Grote, sowie dem Bundestagsabgeordneten Frank Junge (SPD) die Feierlichkeiten. In seiner Ansprache würdigte der Bürgermeister die große Bedeutung des Projekts für die Stadt und dankte allen Beteiligten – von den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern über den SV Klütz bis hin zu den ausführenden Firmen, dem Bauhof Klütz und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes Klützer Winkel.

Besonderer Moment der Veranstaltung war die feierliche Bekanntgabe des Namens: Schloßstadstadium – eine Hommage an die Verbundenheit von Tradition, Identität und Zukunft der Stadt Klütz.

Die Eröffnung wurde zu einem Fest für alle Generationen. Der SV Klütz hatte ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt: DJ, Live-Musik, Kinderunterhaltung mit Hüpfburg, ein vielfältiges Kuchenbuffet, kulinarische Angebote vom Grill, Fußballturniere und eine ausgelassene Stimmung bis in die späten Abendstunden prägten den Tag. Die Vereine der Stadt und die Stadtvertreterinnen und –

vertreter zeigten starke Präsenz – ein deutliches Zeichen für den hohen Stellenwert des Ehrenamts und des Miteinanders in Klütz.

Mit dem neuen Stadion schafft die Stadt eine moderne Sportinfrastruktur, die allen Bürgerinnen und Bürgern offensteht. Im Zentrum steht ein Kunstrasenplatz nach neuesten Standards, der nicht nur dem regulären Spielbetrieb des SV Klütz, sondern auch dem Schul- und Freizeitsport dient. Ergänzt wird dieser durch ein Rasenspielfeld mit umlaufender Tartanbahn, eine Weitsprunganlage sowie eine gute Verkehrsanbindung und großzügige Parkflächen.



Bürgermeister Jürgen Mevius hält die Eröffnungsrede

Der Bau des Schloßstadstadiens erfolgte in vier Bauabschnitten. Bereits 2015 wurde der Bebauungsplan rechtskräftig, der erste Fördermittelbescheid ließ jedoch bis 2019 auf sich warten. Die Verlagerung des alten Sportplatzes, dessen Fläche künftig vom Land genutzt wird, machte den Neubau erforderlich.

Neben den beiden Sportplätzen und der neuen Infrastruktur umfasst die Anlage auch ein Sozialgebäude mit modernen Umkleiden, Duschen, Wirtschaftsräumen sowie einem Veranstaltungsraum mit 84 Quadratmetern Fläche. Das Obergeschoss bietet Raum für eine Wohnung und zukünftige Nutzungen.

Mit der Eröffnung des Schloßstadstadiens wird die sportliche Vielfalt in Klütz nachhaltig gestärkt. Die neue Anlage ist Ausdruck kommunaler Weitsicht und unterstreicht eindrucksvoll, welchen hohen Stellenwert Sport, Ehrenamt und Gemeinschaft in der Stadt Klütz genießen.



Foto: Sabine Stöckmann

Mitglieder des SV Klütz enthüllen das Namensschild

Klütz wird zur Bühne: Kunst, Musik & Kultur bis in die Nacht

11. Klützer KulTOURNacht

Sonnabend, 04. Oktober 2025
ab 16:30 Uhr

Einmal zahlen, alles erleben

EINTRITTSPREISE UND TICKETS

Zum Preis von 10,00 Euro (im Vorverkauf bzw. von 12,00 Euro (Abendkasse) können Sie alle Programmpunkte der Klützer KulTOURNacht erleben. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei.

Tickets erhalten Sie im Vorverkauf in der Stadtinformation Klütz, der Produzentengalerie (Alte Molkerei) und im Schloss Bothmer. Am Veranstaltungstag erhalten Sie Tickets bei allen Programm Anbietern.

Alle Infos auch unter: www.kluetzer-kulturnacht.de

Gefördert durch die Ehrenamtsstiftung MV



Am Samstag, 4. Oktober, findet die 11. Klützer KulTOURNacht statt. Es erwartet Sie ein vielfältiges, buntes Kultur-Programm an verschiedenen Orten in Klütz: Live-Musik, Modenschauen, Ausstellungen, Kunsthandwerk, Turm- und Nachtwächterführungen, Lichtinstallationen, musikalische Lesungen, Bildervorträge, Rikscha-Fahrten, Literarische Spaziergänge, Hip-Hop-Crashkurse, Einblick in Technik u. Ethik asiatischer Kampfkünste und vieles mehr.

Dazu gibt es ein reichhaltiges kulinarisches Angebot an verschiedenen Stationen. Zum Abschluss findet **um 22:00 Uhr eine After-Show-Party** im östlichen Pferdestall im Schloss Bothmer statt.

Eröffnet wird die KulTOURNacht um 16:30 Uhr auf dem Marktplatz durch Bürgermeister Jürgen Mevius. Bei der Eröffnung findet auch wieder die alljährliche Verlosung von Freikarten statt.

Einmal zahlen, alles erleben: zum Preis von 10,00 EURO **im Vorverkauf** (Stadtinformation, Schloss Bothmer, Produzentengalerie) oder 12,00 EURO am Veranstaltungstag können Sie alle Programmpunkte der KulTOURNacht erleben. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei.

Die Klützer KulTOURNacht ist ein Netzwerkprojekt aus engagierten Kultur- & Kunstschaaffenden, Ehrenamtlichen, Vereinen der Stadt Klütz, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde und der Stadt Klütz.

Flyer mit dem detaillierten Programm erhalten Sie u. a. in der Stadtinformation Klütz und bei den teilnehmenden Programm Anbietern.

Online finden Sie das Programm unter kluetz-mv.de/veranstaltungen und unter kluetzerkulturnacht.jimdosite.com

von Burkhold Drochner u. Anika Marx-Schwatinski

von Gerlinde Rudolph-Kniest



Foto: Handwerker- und Gewerbeverein Klützer Winkel e.V.



Foto: Pferdesportverein 'Blau-Weiß' Oberhof e.V.

Vereinsfahrt nach Dresden vom 12. bis 14. Juli 2025 - mit Kultur, Kutschfahrt und Kaltgetränken

Am Samstag, den 12. Juli starteten wir mit 32 Personen unsere Vereinsfahrt mit dem Ziel DRESDEN. Der Bus rollte pünktlich um 8:30 Uhr in Klütz los – begleitet von leichtem Nieselregen, der aber unserer Vorfreude keinen Abbruch tat. Unser Busfahrer Ralf von „Flaegel Reisen“ chauffierte uns sicher und zügig durch das Land, sodass wir um 15:30 Uhr planmäßig an der Radeberger Brauerei eintrafen.

Die Hälfte der Reisegruppe stieg dort aus und wurde durch die Brauerei geführt. Anschließend wurden Biere verkostet. Ob die Führung für das Brauen des eigenen Bieres ausreichte, wird sich zeigen – wir warten auf erste Experimente. Die anderen 15 Mitglieder fuhren derweil weiter nach Dresden und starteten um 16:45 Uhr mit einer beeindruckenden Führung in der Sempoper. Uns wurde gelehrt, dass nicht alles so ist, wie es zu sein scheint: augenscheinliche Marmorwände bestanden aus Gips, Holzvertäfelungen waren nur gemalt – und das „Theater im Theater“ offenbarte sich als faszinierende Illusion.

Beide Gruppen trafen sich später wieder im Hotel Hilton, wo die Zimmer bezogen wurden. Nach einer kurzen Verschnaufpause trafen wir uns in der Hotellobby und zogen gemeinsam los zum Steakessen. Anschließend wurde in kleinen Gruppen die Stadt, Lokale und Bars erkundet. Während einige nach dem Verdauungsschnaps direkt Richtung Kissen steuerten, zog es andere in „Kathys Garage“, wo noch lange das Tanzbein geschwungen wurde – frei nach dem Motto: Kultur am Tag, Party bei Nacht.

Am nächsten Morgen konnten wir die geplante Elbschiffahrt wegen Niedrigwasser (nur 46 cm – der niedrigste Stand seit Beginn der Aufzeichnungen!) nicht antreten. Doch wir wären ja nicht wir, wenn wir nicht flexibel wären: nach einem ausgiebigen Frühstück hieß es um 11:15 Uhr dann wieder „alle einsteigen“ bei Busfahrer Ralf, der uns souverän nach Moritzburg brachte – genauer: zum legendären Aschenbrödel-Schloss.

Während die einen dort stilvoll in der Kutsche durch die Umgebung rollten, genossen die anderen Kaffee und Kuchen oder ein kühles Getränk im Schlosscafé – königliches Flair inklusive. Danach begann die sehr informative Führung im Schloss Moritzburg, dem Jagdschloss von August dem Starken. Auch hier: Geschichten über Geweihe, Geliebte und Gemächer.

Am Nachmittag kehrten wir dann ins Hotel zurück. Die meisten nutzten die Zeit zur Erholung, manche zum Mittagsschläfchen, andere suchten ein schönes Plätzchen für einen Happen zwischendurch. Um 17:00 Uhr wurden wir dann von niemand Geringerem als August dem Starken persönlich aus der Hotellobby abgeholt. Der gute Mann glänzte nicht nur mit Perücke und Haltung, sondern auch mit seinem phänomenalen Jahreszahl-Gedächtnis. Zwischen Frauenkirche, Zwinger und Fürstenzug ließ er keine Gelegenheit aus, uns mit seinem Wissen zu beeindrucken – auch über seine zahlreichen Liebschaften.

Nach einem Gruppenfoto vor der Frauenkirche lotste er uns in den Pulverturm, wo ein igriges Abendessen auf uns wartete. In zwangloser Runde wurden wir mit Tischmusik unterhalten und zum Mitmachen animiert. Eine holde Maid mit Laute verzauberte uns musikalisch – und am Ende sangen alle das Volkslied „Wenn alle Brünnelein fließen“. Überraschend viele kannten noch die zweite und dritte Strophe – möglicherweise dank des einen oder anderen „Brünneleins“ in flüssiger Form. Einige ließen den Abend danach noch tanzend bei „Anna im Schloss“ ausklingen – mit Beats, Cocktails und bester Stimmung.

Leider mussten wir am Montag nach dem Frühstück unseren Kurztrip beenden und es ging wieder nach Hause – pünktlich um 11:00 Uhr. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren dieser schönen, interessanten Reise und unserem Busfahrer Ralf für seine vorausschauende Fahrweise – wer weiß, wie lange wir sonst in Staus verbracht hätten.

Am 6. September 2025 lud der Pferdesportverein "Blau-Weiß" Oberhof e.V. zur 22. Auflage des Oberhofer Reitturniers ein.

In 13 Dressur- und Springprüfungen gingen bei bestem Wetter etwa 100 Teilnehmer mit ihren Pferden an den Start.

Das Hauptspringen der Klasse M mit Siegerrunde gewann dabei Juliane Weihs aus Grevesmühlen mit Hell Boy van de Zuuthoeve Z. Uwe Thomas aus Blowatz wurde Sieger im L-Springen mit Ibis 24. Fritz Michel Horn aus dem Klützer Winkel belegte in dieser Prüfung den 4. Platz.

In der L-Dressur hatte Lara Eickmann mit Oakley die Nase vorn.



Foto: Pferdesportverein "Blau-Weiß" Oberhof e.V.

Ein Dank des Pferdesportvereins um die Vorsitzende Gerlinde Rudolph-Kniest geht an die zahlreichen Helfer für ihre Unterstützung.

Ihre private Anzeige oder Ihr Bericht

HIER KÖNNTE EIN ARTIKEL ÜBER IHREN VEREIN ODER IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE STEHEN. Detaillierte Informationen hierzu siehe Seite 6 „Kleinanzeigen & Texte“.

Einsendeschluss für die kommende Ausgabe (Dez-Jan) ist der 10.11.2025

Kontakt: redaktion@kluetz-mv.de; Tel. 038825 267240



Seniorensommerfeier im neuen Schloßstadtstadion Klütz

von Sabine Stöckmann



Foto: Sabine Stöckmann

Am 28. August fand in Klütz die traditionelle Seniorensommerfeier statt, zu der der Sozial- und Kulturausschuss der Stadt eingeladen hatte. Erstmals wurde die Veranstaltung im neuen Veranstaltungs- und Mehrzweckraum des Schloßstadtstadions durchgeführt – ein Ort, der sich für das gesellige Beisammensein bestens bewährt.

Bürgermeister Jürgen Mevius begrüßte die zahlreichen Gäste mit einer kurzen Ansprache und nutzte die Gelegenheit, auch ein paar Worte über das neue Sportstadion zu verlieren, das für Klütz einen wichtigen Mehrwert darstellt. Anschließend erwartete die Besucherinnen und Besucher ein unterhaltsames Programm: Als Gäste waren der bekannte NDR-Moderator Thomas Lenz, „der Mann fürs Plattdutsche“,

sowie ein großartiger Gitarrenspieler eingeladen. Gemeinsam sorgten sie mit Musik und plattdeutschen Beiträgen für beste Stimmung. Für das leibliche Wohl hatten viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesorgt. Rund 16 selbstgebackene Kuchen, dazu Kaffee, kühle Getränke und ein Glas Sekt ließen keine Wünsche offen.

Das Seniorensommerfest ist eine liebgewonnene Tradition in Klütz. Jedes Jahr lädt die Stadt alle Seniorinnen und Senioren zu diesem besonderen Nachmittag ein – und auch in diesem Jahr war die Resonanz wieder durchweg positiv. Dank des großen Engagements vieler Freiwilliger konnte die Feier zu einem gelungenen Erlebnis für alle Beteiligten werden.

Gesunde Zähne von Anfang an - die „Klützer Schloßspatzen“ machen mit

von Cindy Randel

In unserer DRK-Kita Klützer Schloßspatzen stand in dieser Woche die Zahngesundheit im Mittelpunkt. Wie jedes Jahr besuchte uns Zahnärztin Frau Grimm, die vom Landkreis Nordwest Mecklenburg gestellt wird, um mit den Kindern eine spielerische Zahnprophylaxe durchzuführen. Unterstützt wurde sie von Frau Schukay, zahnmedizinische Prophylaxeassistentin, die mit voller Begeisterung die Gruppenprophylaxe begleitete. Es war schön zu sehen, wie aufmerksam und motiviert die Kinder mitmachten. Mit einem großen Übungs-Krokodil, kleinen Spiegeln und jeder Menge Freude konnten die Kinder erleben, wie wichtig das tägliche Zähneputzen ist.



Foto: Kita „Klützer Schloßspatzen“



Foto: Kita „Klützer Schloßspatzen“

an das eigene Zähneputzen herangeführt werden. Eltern sollten aber bis zur dritten Klasse regelmäßig nachputzen. Ebenso wichtig ist es, Nuckel, Daumen oder Flasche spätestens mit zweieinhalb Jahren abzugewöhnen, um Sprach- und Zahnfehlstellungen vorzubeugen. Auch in unserer Kita wird nach dem Mittagessen täglich fleißig geputzt. So lernen die Kinder früh, Verantwortung für ihre Zahngesundheit zu übernehmen, und entwickeln von Anfang an gute Gewohnheiten.

„Die Nachtigall in meinem Garten schweigt“ – eine musikalische Hommage an Mascha Kaléko

von Barbara Stierand



Foto: Barbara Stierand

Judith Jakob und Joachim Jezewski bei ihrer Hommage an Mascha Kaléko im Literaturhaus „Uwe Johnson“, Klütz

Es war ein wunderbar lauer Juliabend. Im Lesegarten des Literaturhauses „Uwe Johnson“ ließen sich die fast 80 Besucherinnen und Besucher von der Schauspielerin Judith Jakob und dem Pianisten Joachim Jezewski in die Welt der jüdischen Schriftstellerin und Lyrikerin Mascha Kaléko entführen.

Teils gelesen, teils gesungen führte Judith Jakob durch das vielfältige Werk von Mascha Kaléko (1907 – 1975). Sie las unter anderem aus den Tagebucheinträgen der Dichterin, aus ihren Berichten aus dem amerikanischen Exil und ihrem ersten Bestseller, dem „Lyrischen Stenogrammheft“. Der Gedichtband erschien 1933 mit Versen über das Leben der „kleinen Leute“ in der großen Stadt Berlin zur Zeit der Weimarer Republik – melancholisch, spöttisch und gewitzt gleichermaßen.

1935 wurden die Schriften von Mascha Kaléko von den Nazis verboten, 1938 emigrierte sie mit ihrem jüdischen Mann und ihrem Sohn in die Vereinigten Staaten.

Die vorgetragenen Gedichte wurden von Joachim Jezewski und von Judith Jakob selbst vertont. Die beiden Künstler treten mit dieser Hommage an Mascha Kaléko seit 15 Jahren auf. Begleitet wurden sie an diesem magischen Abend von zahlreichen Mauerseglern, die mit lautem Gesang mehrmals rasant und knapp über den Lesegarten des Literaturhauses flogen.

Ein herausragender Abend im Rahmen des 22. Klützer LiteraturSommers und eine gemeinsame Veranstaltung des Literaturhauses und des Fördervereins.

Wir danken der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest für ihre freundliche Unterstützung.

Druckausgaben des „Klützer Blatt“

Druckausgaben des „Klützer Blatt“ sind erhältlich

- bei der Klützer Apotheke, Am Markt 2
- beim Amt Klützer Winkel, Schloßstr. 1
- bei der Stadtinformation (Literaturhaus)
- beim Kaufmann am Markt

(solange der Vorrat reicht)

Unter dem Einladungstitel „Vom Fundament bis zum Dachstuhl – die St. Marienkirche in Klütz erkunden“ hatten zu Freitag, den 12.09.2025 der Kirchbauverein St. Marien Kirche zu Klütz und der Bereich Erwachsenenbildung im Zentrum Kirchlicher Dienste des Kirchenkreises Mecklenburg eingeladen.

Das Ziel sollte sein, exemplarisch die St. Marienkirche zu Klütz, eine der ältesten Kirchen Mecklenburgs zu erkunden und sich damit auf die Spuren ihrer Erbauer zu begeben, um die Geschichten hinter Steinen, Mörtel und Hölzern zu erkunden.

Eingeladen war Dr. Tilo Schöpfbeck, ein großer Kenner der mittelalterlichen Kirchen zwischen Trave und Peene.

Ca. 40 Interessierte folgten der Einladung. Nach einer kurzen Einführung bei Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrhof, ging es voller Spannung zur Kirche. Die Aufgabe bestand für die Teilnehmer darin, erst einmal mit neuem Blick – auch, wenn die Klützer ihre Kirche schon tausendmal angesehen haben – die Kirche zu umrunden und sich Notizen zu machen, was ihnen auffällt.



Foto: Angelika Palm

Die nächste Runde um die Kirche folgte unter Anleitung von Dr. Tilo Schöpfbeck. Und wie die meisten vieles neu sahen! Z.B. die am seitlichen Sakristeigiebel erkennbare ehemalige Dachform der Sakristei; die in späteren Jahren veränderte Fenstergröße in der

Sakristei; die für den Turmanbau vorgeordnete Verzahnung der Backsteine; die Schmucksteine am Nordportal der Kirche und vieles mehr.

Am interessantesten war dann aber die Besteigung des Turmes bis auf Höhe der Gewölbe des Langhauses und des Chores.

Wann hat man schon mal die Gelegenheit AUF dem Gewölbe der Kirche zu stehen? Faszinierende Erläuterungen gab es zu den verwendeten Hölzern (Esche und Eiche) der Dachstühle, den Zusammenhängen abgeleitet von dendrologischen Untersuchungen aus der Jahresringabfolge zu den Witterungsverhältnissen in der Wuchszeit der verwendeten Bäume. Die Teilnehmer erfuhren, dass der romanische Chor der Kirche um 1248 fertig gestellt wurde. Das Langhaus um 1280. Der Turm ist Mitte des 15. Jahrhunderts dazu gekommen. Anhand von Kirchenbauforschungen ist nachvollziehbar, wann in den letzten ca. 800 Jahren Geld vorhanden war, um Kirchen zu bauen und wann es magere Jahre gab. Das der Turm relativ spät gebaut wurde liegt u. a. auch daran, dass die Kosten von Chor und Langhaus zusammen so hoch sind, wie die Kosten des Turmes allein.

Auf Grund der hohen Teilnehmerzahl wurde die Gruppe geteilt und während die einen auf dem Gewölbe den Ausführungen von Dr. Schöpfbeck lauschten, wurden die anderen von Frau Dr.



Foto: Angelika Palm

Pulkenat fachkundig durch das Innere der Kirche geführt.

Es ist kaum vorstellbar, wie schnell die Zeit bei so einer interessanten, in hohem Grade fachkundigen und kurzweiligen Veranstaltung vergeht.

Mit einem großen Dankeschön wurden Dr. Tilo Schöpfbeck und Frau Dr. Pulkenat verabschiedet.

Vertrautes neu sehen lernen – das haben die Teilnehmenden an diesem Nachmittag dankbar erlebt.



Foto: Angelika Palm

Ein Sommer voller bunter Veranstaltungen

von Sabine Stöckmann

Im Sommer wurde Klütz zur Bühne: Ob am Strand oder im Stadtgarten – die Veranstaltungen lockten zahlreiche Gäste und Einheimische an. Das Wanderkino mit Stummfilmen und Live-Musik, die fröhlichen Piratenspektakel mit Käpt'n Heinrich Tarnewitz, die Live-Auftritte der Band „Sconehead“ oder das farbenfrohe Drachenfest sorgten für besondere Erlebnisse. Auch das Open-Air-Kino mit Cocktails und Streetfood begeisterte das Publikum. Ganz neu im Programm waren die Natur- und Strandexkursionen, die großen Zuspruch fanden und durchweg ausgebucht waren. - Und die Vorfreude geht weiter: Für 2026 laufen die Planungen bereits, erste Termine sind schon jetzt auf der Website der Stadt Klütz zu finden: www.kluetz-mv.de/veranstaltungen.



Foto: Sabine Stöckmann

Kinder-Piratenshow am Wohlenberger Strand



Foto: Helmut Strauß

Open-Air-Kino im Stadtgarten (li), Drachenfest am Strand (re)



Foto: Katrin Peritz

Steine für Kids (oben), Open-Air-Stummfilm-Wanderkino (re)



Foto: Sabine Stöckmann



Foto: Sabine Stöckmann



Foto: FFW Klützig

Arolsen in Hessen, die Feuerwehr aus Gleschendorf in Schleswig-Holstein, den THW Ortsverband Wismar und die FFW Kalkhorst.

Der Sinn dieser Aktionen ist u.a. einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu fördern und den Teamgeist zu stärken.

In diesem Sinne kamen dann am Donnerstag, den 25.07.2025 Mitglieder der aktiven Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr am Standort neben dem Sportplatzeingang zusammen, um den Baum zu pflanzen.

Einen Tag vor Eröffnung unseres neuen Schloßstadtstadions wurde dort der erste Baum gepflanzt. Mitten in die BMX-Crossbahn gepflanzt, soll der Baum groß werden und den Nutzern in späteren Jahren angenehmen Schatten spenden.

Doch wie kam es dazu? Über die Baumpflanz-Challenge – eine Social-Media-Aktion - wurde die Klütziger Freiwillige Feuerwehr durch die Feuerwehr Tainach aus Österreich nominiert. Im Rahmen der Nominierung sollen innerhalb einer festgelegten Frist ein Baum gepflanzt und andere Vereine für Baumpflanzungen nominiert werden. Die Klütziger nominierten die FFW Grevesmühlen, die FFW unserer Partnerstadt Bad

Als nicht so einfach erwies sich das Pflanzloch im schweren Lehmboden auszuheben, was dann auch den älteren Aktiven überlassen wurde. Ganz nebenbei konnten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr viel lernen. Z.B., dass ein Pflanzloch viel breiter und tiefer als der eigentliche Wurzelballen des einzupflanzenden Baumes sein muss, wie man einen Dreibeck zum Halten des Baumes aufstellt, wie ein Gießrand hergestellt wird und das eine Menge Wasser zum Angießen nötig ist.

Ein großer Dank geht an Carsten Schmoltdt für die Spende des Baumes.

Eine gelungene Aktion, von der es gern mehr geben kann.

... und es gab noch mehr Baumpflanzaktionen

Quelle: Klütziger Carneval Club Instagram

Auch der Klütziger Carneval Club e. V. wurde für die Apfelbaum-Challenge nominiert: Einige Vereinsmitglieder haben sich am 11. September mit einer Mitarbeiterin der Kita „Klütziger Schloßpatzen“ getroffen, um auf dem Kita-Hof einen Apfelbaum zu pflanzen. Der KCC hat nun den Handwerker- und Gewerbeverein Klütziger Winkel e. V. und den Damshager Carnevals Club nominiert. Beide haben ab

der Nominierung eine Woche Zeit, jeweils einen Apfelbaum zu pflanzen - oder den KCC zu einer großen Grillparty einzuladen. Wir sind gespannt, wie es weiter geht.



Foto: KCC

Erstes Weinfest im Literaturhaus

von Sabine Stöckmann

Am 12. September fand im Literaturhaus „uwe Johnson“ das erste Klütziger Weinfest statt – organisiert vom Literaturhaus und dem Förderverein.

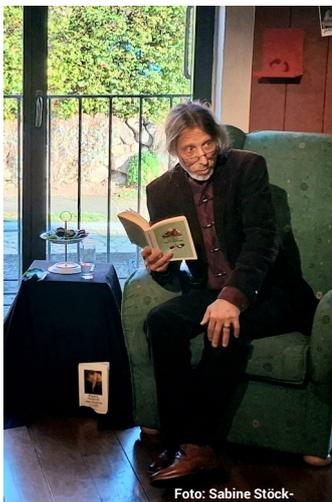


Foto: Sabine Stöck-

Rund 35 Gäste genossen einen stimmungsvollen Abend mit feiner Gitarrenmusik von Sandro Salz, einer Weinverkostung der Atmos Bio-

weine mit Sigurd Ahrens und ausdrucksstarken Lesungen von Schauspieler Rainer Rudloff. Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein mit vielen kleinen leckeren Köstlichkeiten. Auch wenn das Wetter uns ins Haus führte, war es ein wunderbar gelungener Abend.



Foto: Sabine Stöckmann

Anneli Freund und Hans-Jürgen Müller, Mitglieder des Fördervereins des Literaturhauses „Uwe Johnson“ Klützig e. V.

Film ab! Kleines Kino im Literaturhaus

Von Sabine Stöckmann



Foto: Sabine Stöckmann

Ab Oktober heißt es in Klützig wieder: **Film ab!** Die Stadt lädt einmal im Monat zu Kinoabenden ins Literaturhaus ein. In gemütlicher Atmosphäre können Filmfreunde dort ausgewählte Filme erleben – in kleiner Runde, mit Popcorn und Getränken.

Den Auftakt macht am **17. Oktober 2025** der Film „Wunderschön“, ein Episodenfilm, der mit Humor und Sensibilität fünf Frauen in ihrem Alltag zwischen Selbstbild und Selbstoptimierung begleitet.

Es folgen:

- **13. November 2025: Mittagsstunde**
- **12. Dezember 2025: Die leisen und die großen Töne**
- **23. Januar 2026: Die Herrlichkeit des Lebens**
- **19. Februar 2026: Ein Feuerwerk für die Kleinstadt**

Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität wird um Reservierung gebeten unter: stadtinfo@kluetz-mv.de oder telefonisch unter 038825 267240 oder 22295.

Der Eintritt beträgt **5 Euro** für Einwohnende und Kurkarteninhaberinnen bzw. -inhaber der Stadt Klützig, **7 Euro** für Gäste von außerhalb (ab 6 Jahren).

Auch für Kinder wird etwas Besonderes geboten: Am **18. Dezember 2025** und am **2. April 2026** heißt es „Basteln und Kino“:

Erst werden gemeinsam Weihnachts- bzw. Osterekerationen gebastelt, anschließend läuft ein Kinderfilm.

- **18. Dezember 2025: Elise und das vergessene Weihnachtsfest**
- **02. April 2026: Paddington in Peru**

Beginn ist jeweils um 15 Uhr, Anmeldung erforderlich. Der Eintritt für die Kinderveranstaltungen beträgt 5,00 Euro pro Person.

Alle Termine sind auf www.kluetz-mv.de/veranstaltungen zu finden.



Die kommenden Veranstaltungen in Klütz und allen Ortsteilen

25. September	15:00 - 16:30 Uhr	Bilderbuchkino im Literaturlaus „Uwe Johnson“
27. September	10:00 - 18:00 Uhr	Antik- und Sammlermarkt auf Schloss Bothmer
27. September	19:30 - 21:00 Uhr	„Jesu meine Freude“ - Chorkonzert in der St. Marienkirche
3. Oktober	15:00 - 17:00 Uhr	Konzert der HMT Leipzig auf Schloss Bothmer
4. Oktober	16:30 - 24:00 Uhr	11. Klützer KulTOURnacht
10. Oktober	19:00 - 20:00 Uhr	„Musik und Diplomatie“ im Schloss Bothmer
17. Oktober	19:00 - 20:30 Uhr	Kino im Literaturhaus „Wunderschön“ - mit Anmeldung stadtinfo@kluetz-mv.de
18. Oktober	19:00 - 21:00 Uhr	Auftakt der Realcrime-Reihe „Crime & Wine“ im Literaturhaus „Uwe Johnson“
20. Oktober	11:00 & 14:00 Uhr	Puppenspiel „Zausel, die Wiese und das Schloss“ auf Schloss Bothmer
30. Oktober	15:00 - 15:30 Uhr	Bilderbuchkino im Literaturhaus „Uwe Johnson“
7. November	18:00 - 19:30 Uhr	„Der Strand leuchtet“ - Exkursion am Wohlenberger Strand—mit Anm. stadtinfo@kluetz-mv.de
10. November	19:00 - 22:00 Uhr	Eröffnung der 1. Klützer Hannah-Arendt-Woche - mit Moritz Stoepel - im Literaturhaus
13. November	19:00 - 20:30 Uhr	Kino im Literaturhaus „Mittagsstunde“ - mit Anmeldung stadtinfo@kluetz-mv.de
14. November	19:00 - 21:30 Uhr	Abschlussveranstaltung der 1. Klützer H.-Arendt-Woche - mit Susanne Schwan & Simon Bellett
15. November	10:00 - 11:00 Uhr	Erwachsenen-Kind-Yoga bei Einfach-nur-Yoga
16. November	9:30 - 13:30 Uhr	Yoga-Workshop (Studio & Online) bei Einfach-nur-Yoga
20. November	19:00 - 22:00 Uhr	Musical-Dinner auf Schloss Bothmer (Infos: 0385 58841 512)
21. November	19:00 - 22:00 Uhr	Musical-Dinner auf Schloss Bothmer



Mehr erfahren

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.kluetz-mv.de, in der Stadtinformation, auf dem PPush-Kanal und den Social-Media-Kanälen der Stadt Klütz. Hinweise zu vielen Veranstaltungen sind auch in den Schaukästen der Stadt veröffentlicht. (Änderungen vorbehalten)

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstags 9:30 bis 11:00 Uhr im Pfarrhaus:

Krabbelgruppe für Kinder bis zu 3 Jahren mit ihren Mamas oder Papas.

Mittwochs ab 18:00 Uhr im Stadtgarten:

Treffen zum Mitgestalten des Gartens und zum Plausch.

Mittwochs 15:00– 17:00 Uhr (Pfingsten bis Erntedank) in der

St. Marienkirche: Sommerliche Orgelzeit: Lieder wünschen, Singen zur eigenen Freude und zum Lobe Gottes, der Orgel lauschen. Auf der Orgelbank: Manfred Absalon.

Bis zum 05.10. täglich in der St. Marienkirche:

Ausstellung "Schöpfung" mit Fotografien von Heide Lörcher

Donnerstags 8:00 bis 14:00 Uhr Marktplatz:

Wochenmarkt in Klütz

SV Klütz: [Den Vereinsspielplan und die Tabelle des SV Klütz finden Sie hier.](#)



SV Klütz

Klützer VolleyBulls: [Informationen zu den Spielen/Turnieren der „Klützer VolleyBulls“ finden Sie hier.](#)



Klützer VolleyBulls



Veranstaltungskalender Stadt Klütz

Fitnessstudio - Neueröffnung in Klütz

Seit Anfang Juli laufen Umbauarbeiten am „Weißen Haus“ in Klütz. Hier soll in Kürze ein Fitnessstudio eröffnen: am 25. Oktober soll es ab 10 bis 18 Uhr eine Feier zur Eröffnung des Studios geben.

Das Fitnessstudio soll danach täglich von 5 bis 23 Uhr geöffnet sein.

Infos: www.leibwaechter.fitness

Literatur im Herzen von Klütz

Im Literaturhaus in Klütz erwarten Sie eine spannende Dauerausstellung über das Leben und Werk Uwe Johnsons, Lesungen & kulturelle Veranstaltungen, eine vielfältige Auswahl in der Stadtbibliothek mit über 8.000 Medien, Rad-, Wander- und Postkarten u. v. m. - und ab Oktober wieder einmal im Monat Kino. Und wer zwischendurch eine kleine Pause braucht, genießt im Gartenbereich eine Tasse Kaffee.



Foto: Sabine Stöckmann

Übersicht über die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadt Klütz:

- **Stadtvertretung:** Montag, 22. September u. Dienstag, 19. November, jeweils 19:00 Uhr, Aula Regionale Schule Klütz
- **Wirtschafts-, Tourismus- und Umweltausschusses:** Mittwoch, 24. September, 19:00 Uhr, Aula Regionale Schule Klütz
- **Bauausschuss:** Donnerstag, 16. Oktober, 19:00 Uhr, Aula Regionalschule Klütz
- **Finanzausschuss:** Montag, 20. Oktober, 19:00 Uhr, „Beratungsraum Archiv“ Amt Klützer Winkel
- **Sozial- und Kulturausschusses:** Donnerstag, 23. Oktober, 19:00 Uhr „Beratungsraum Archiv“ Amt Klützer Winkel
- **Hauptausschuss:** Montag, 10. November, 19:00 Uhr, „Beratungsraum Archiv“ Amt Klützer Winkel



PPushkanal



Bürgerinformationssystem

Die Termine und die Tagesordnungen der Ausschusssitzungen finden Sie nach Bekanntgabe auf der Homepage des Amtes Klützer Winkel unter dem Button „Rats- u. Bürgerinfo“ und dort unter „[Link zum Bürgerinformationssystem](#)“, in den Schaukästen der Stadt und auf dem [PPush-Kanal der Stadt Klütz](#). Jede/r Bürger/in ist eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzungen teilzunehmen. (Die gesamte Sitzung des Hauptausschusses ist nicht öffentlich.)

(Änderungen vorbehalten)

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Klütz, Im Thurow 13, 23948 Klütz, Tel. 038825 - 267240 oder 22295, E-Mail redaktion@kluetz-mv.de, www.kluetz-mv.de

Verantwortlich für den Inhalt & Gestaltung: City & Tourismusmanagement Stadt Klütz

Fotos: City- & Tourismusmanagement Stadt Klütz (sonst direkt bei den Bildern benannt)

Erscheinungsweise: 6 x pro Jahr (alle 2 Monate)

Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

[PPush-Kanal der Stadt Klütz](#)

www.instagram.com/urlaubsort_kluetz

www.facebook.com/urlaubsort_kluetz

[Whatsapp-Kanal der Stadt Klütz](#)



KLEINANZEIGEN & TEXTE

Suchen Sie etwas, möchten Sie etwas verschenken oder verkaufen? Dann geben Sie eine Anzeige im „Klützer Blatt“ auf. Schicken Sie uns Ihren Text (max. 200 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Anzeige) mit dem Betreff „Kleinanzeige“ an redaktion@kluetz-mv.de. Privatanzeigen sind für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Klütz kostenlos. Preise für kommerzielle Anzeigenschaltungen übersenden wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Auch wenn Sie über etwas berichten möchten, können Sie uns gerne Ihren Text oder Ihre Fotos zusenden.

Wir behalten uns vor, Texte und/oder Fotos, die andere diskriminieren, diffamieren, beleidigen oder die Verleumdungen sowie geschäfts- oder rufschädigende oder politische Äußerungen oder nicht prüfbar Unterstellungen enthalten, abzulehnen.

Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.